

3./X. 1917

182

Ein kleiner Lederwucherer.

Vor dem Bezirksgericht Josefstadt war gestern der Lederhändler Moriz Fürchtegott wegen Preistreiberei angeklagt, weil er am 16. Mai d. J. Schweinslederabfälle, die er von dem Schuhmacher Johann Swetla für drei Kronen das Kilogramm gekauft hatte, noch am selben Tage dem Sandalenerzeuger Ignaz Torgau für sieben Kronen verkauft hatte. — Der Angeklagte gab an, er habe elf Kilogramm Schweinslederabfälle gekauft. Es seien größere und kleinere Stücke gewesen. Die größeren habe er für sieben Kronen, die kleineren bloß für achtzig Heller das Kilogramm verkaufen wollen. Torgau sei ihm in das Geschäft nachgegangen, habe sich als Käufer aufgedrängt und habe, bevor er noch Zeit hatte, das Leder zu sortieren, für die ganze Ware sieben Kronen für das Kilogramm angeboten, welchen Preis er ohne Ueberlegung angenommen habe. Ihm selbst wäre nicht eingefallen, einen solchen Preis zu verlangen. — Der Ankläger Dr. Lothar Müller hob hervor, daß es nach der neuen Preistreiberverordnung nicht darauf ankomme, ob jemand einen übermäßigen Preis verlange oder ob er sich den Preis gewähren lasse. — Der Richter verurteilte den Angeklagten zu vierzehn Tagen Arrest und außerdem zu einer Geldstrafe von hundert Kronen.